

# Thema im Fokus

## Zum 100. Mal «Thema im Fokus» – eine Jubiläumsausgabe

### Editorial

Als im Februar 2000 die Null-Nummer des «Thema im Fokus» erschien – also gewissermassen der Prototyp – dachte wohl noch niemand daran, dass dieses Projekt derart lange Bestand haben wird. Nun sind über zehn Jahre vergangen und vor Ihnen liegt die hundertste Ausgabe der e-Zeitschrift von Dialog Ethik. Über die Jahre haben sich Inhalt, Erscheinungsbild und -weise zwar geändert – doch die Grundidee ist geblieben: ein Magazin zu schaffen, das praxisnah über die unterschiedlichsten Themen informiert, die in der ethischen Praxis im Gesundheits- und Sozialwesen eine Rolle spielen. Egal, ob es sich um Genforschung oder um Demenz, um kultursensible Medizin und Pflege oder um Placebos, um den Begriff des Leidens oder um Kostenkontrolle im Gesundheitswesen handelt – immer ging es uns darum, die konkrete Fragestellung und ihre ethischen Facetten aus unterschiedlichster Perspektive darzustellen. Instrumente dafür waren journalistisch gestaltete Hintergrundtexte, ethische Kommentare, Interviews mit Fachpersonen und Fallbeispiele.

Dadurch ist das «Thema im Fokus» – oder «TiF», wie wir es intern nennen – zu einem wichtigen Instrument für ein zentrales Anliegen des Instituts Dialog Ethik geworden: der Transfer von theoretischem Wissen in die Praxis und umgekehrt. Das «TiF» ist damit ein Haupttätigkeitsfeld des Fachbereichs Publikationen, der insgesamt anstrebt, Wissen möglichst praxisnah verfügbar zu machen. Eckpunkte dieser Tätigkeit sind unser Handbuch Ethik im Gesundheitswesen, der «Praxisordner», die im Lang-Verlag herausgegebene Reihe «Interdisziplinärer Dialog» und eine kürzlich neu gestartete Kooperation mit dem Zürcher Schulthess-Verlag zum Aufbau eines «Verlagsforums Gesundheitswesen», dessen erste Publikation – ein Buch zum Thema Patientenverfügung – bald erscheinen wird.

Gerne verweisen wir Sie auf unsere Internetseite

[www.dialog-ethik.ch/publikationen](http://www.dialog-ethik.ch/publikationen),

auf der Sie eine komplette Übersicht unserer zahlreichen Erzeugnisse einsehen können. Gewiss, inwieweit dieser «Ethik-

### Inhalt

#### Schwerpunkt:

Ethik wozu? Fünf Dilemma-Beispiele aus dem Pflege- und Betreuungsalltag und ihre ethischen Fragestellungen [3]

#### Interview:

Ruth Baumann-Hölzle, Leiterin von Dialog Ethik: «Wir wollten mit dem e-Journal von Anfang an auf Inhalte setzen» [11]

#### Umfrage:

Warum lesen Sie das Thema im Fokus? Acht Antworten [15]

#### Erfahrungsbericht:

Julius Kurmann, Chefarzt der Luzerner Psychiatrie, erzählt, was er im Ethik-Forum gelernt hat [17]

Wir danken [18]

### Dialog Ethik Newsletter [19]

News [19]

Medien (Auswahl) [19]

Vorträge (Auswahl) [20]

Agenda [20]

Produkte [21]

Impressum [22]

# Thema **F**okus



transfer» mit Hilfe unserer Publikationen gelungen ist, entscheiden letztlich Sie, unsere Leserinnen und Leser. Bringt das «TiF» Ihnen nötiges Hintergrundwissen und Denkanstöße für die Praxis? Helfen Ihnen unsere Analysen und Fallbeispiele bei der Lösung Ihrer alltäglichen ethischen Fragen? Natürlich wissen wir und Sie, dass eine e-Zeitschrift keine simplen Rezepte zum Nachschlagen liefern kann. Unser Ziel ist es vielmehr, dass das «TiF» einen Bestandteil Ihrer persönlichen Aus- und Weiterbildung wie auch Ihrer persönlichen Reflexion in ethischen Fragen des Gesundheitswesens bilden kann.

Eine vor einigen Jahren durchgeführte Umfrage hat uns erfreulicherweise gezeigt, dass unsere e-Zeitschrift in nicht wenigen Institutionen für hausinterne Fallbesprechungen und Kurse genutzt wird. Doch ist dem immer noch so? Gerne wollen wir Ihre Meinung zur künftigen Ausgestaltung des Magazins kennenlernen und laden Sie ein, auf unserer Internetseite an einer kurzen Umfrage teilzunehmen. Es würde uns freuen, wenn Sie mit Kritik und Lob dazu beitragen, dass auch die nächsten 100 Nummern für Sie interessant und lehrreich werden.

**Dr. Markus Christen,**  
**Leiter Fachbereich Publikationen**